

Landeshauptstadt München  
 Referat für Arbeit und Wirtschaft  
 Stab der Referatsleitung  
 Veranstaltungen

Matthias-Pschorr-Str.4

80336 München

A-II/RKG/-RL

14.02.18

**Oktoberfest 2017**  
**Schluss- und Erfahrungsbericht**

Sehr

nachstehend berichten wir Ihnen über den Einsatz des Bayerischen Roten Kreuzes, Kreisverband München während des Oktoberfestes 2017.

**I. Sanitätseinsatz**

**1. Wirteeinzug am Samstag, den 16.09.2017**

- |                     |  |
|---------------------|--|
| a.) Wachen          | 5  |
| b.) Personal        | 42 Helfer/-innen zuzügl. 3 Ärzte (2x mobil, 1xWache) |
| c.) Hilfeleistungen | 0  |
| d.) Abtransporte    | 0  |

**2. Trachtenzug am Sonntag, den 17.09.2017**

- |                     |  |
|---------------------|--|
| a.) Wachen          | 17   |
| b.) Personal        | 9 Ärzte (davon 2 mobil)<br>133 Helfer/-innen |
| c.) Hilfeleistungen | 16 (davon 2 ärztl. Versorgungen)             |
| d.) Abtransporte    | 0  |

**3. Sanitätswache Oktoberfest vom 16.09.2017 – 03.10.2017**

- |                     |             |  |
|---------------------|-------------|--|
| a.) Wachen          | 4           | Servicezentrum-Sanitätsstation<br>Container (Nord) Schaustellerstr. U-Bahn<br>Container (Ost) Esperantoplatz<br>Container (Süd) Oide Wiesn |
| b.) Personal        | 189<br>2148 | Ärzte-Schichten<br>Helfer-Schichten  |
| c.) Hilfeleistungen | 3464        | (Bagatellhilfeleistungen wie Pflaster, Tabletten etc.)   |

- d.) Ärztl. Versorgungen 3379 davon  
 2687 ambulant versorgt  
 726 stationären Versorgung (Krankenhaus)  
 52 stationäre Versorgung mit evtl. Lebensgefahr  
 5 akute Lebensgefahr  
 2 Reanimationen (Wiederbelebungen)
- e.) weitere Versorgungen  
 634 Intoxikationen (Alkohol + Sonstige)  
 7 Jugendliche Betrunkene (< 16 Jahre)  
 517 ambulante Wundversorgungen
- f.) Einsätze 2252 Einsätze der „BRK-Trupps“ im Festgelände  
 743 Abtransporte ins Krankenhaus (vom Servicezentrum aus)  
 Die Einsatzzahlen der Notarzfahrzeuge und des Rettungsdienstes werden ausschließlich durch die Berufsfeuerwehr statistisch erfasst und gemeldet
- g.) Kinderfundstelle  
 6 Betreute Kinder  
 176 Wickelkinder  
 60 Stillkinder  
 3 sonstige Aufgaben

Erfahrungsbericht:

Die personelle Besetzung für den Bereich Oktoberfest wurde auf Grundlage der aktuellen Ausschreibung für die Jahre 2015-2017 durchgeführt, und entsprach im wesentlichen den notwendigen Anforderungen im Dienstbetrieb. Die Einhaltung der gesetzlichen Hygieneanforderungen wurde am 10.09.17 durch einen Krankenhaushygieniker geprüft und bestätigt.

Die Einsatzzahlen bis einschl. Sonntag, den 01.10.17 (16 Tage) lagen im Vergleich zum Vorjahr um knappe 8% darüber. Auch die ärztlichen Versorgungen waren nur um etwas mehr als 4% über den Zahlen aus 2016. Da aber die Wiesn 2016 eine kleine Wiesn (wegen ZLF) war, sind diese Zahlen nicht direkt vergleichbar. Um einen besseren Vergleich ziehen zu können, vergleichen wir die Einsatzzahlen bis zum 03.10.2017 mit dem Oktoberfest 2006, dass auch insgesamt 18 Tage gedauert hat. Hier liegen die Zahlen fast aller Kategorien im Vergleich zu 2006 im Minus – lediglich die Einsatzzahlen sind um knappe 17% höher als 2006.

Kategorien	2017	2006	Plus/Minus
Patienten, gesamt	6843	9582	-28,58%
Ärztliche Versorgungen	3379	3505	-3,59%
Hilfeleistungen	3464	6077	-43,00%
Einsätze im Gelände	2252	1934	+16,44%
Kinderfundstelle	245	424	-42,22%
Personaleinsatz	2337	1829	+27,77%

Insgesamt kann von einer fast durchwegs entspannten Einsatzlage berichtet werden. Der mit Abstand einsatzstärkste Tag, auch mit den meisten Patienten (744), war wieder der mittlere Samstag (23.09.17) mit 259 Einsätzen auf dem Gelände. Danach folgt das letzte Wochenende (29./30.09.17) mit Freitag und Samstag als starke Einsatztage. In diesem Jahr mussten die Einsatzkräfte des Sanitätswachdienstes 2 x Patienten wiederbeleben. Beide wurden primär erfolgreich in eine Klinik transportiert. Bei einem der beiden Patienten ist aber leider die Prognose für

ein Überleben sehr schlecht eingestuft worden. Beide Einsätze liefen organisatorisch zügig und problemlos ab.

Am Sonntag, den 24.09.17 wurden ab 16.45 Uhr rd. 22 Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes (Fa. Kötter) mit Magen-Darm-Beschwerden auf der Sanitätsstation versorgt und anschließend mit dem GRTW in Krankenhäuser transportiert. Diese „infektiösen Patienten“ wurden in 2 Zelten hinter der Sanitätsstation abgesondert versorgt und bis zum Abtransport betreut. Die internen Festlegungen für derartige Krankheitsfälle haben einwandfrei funktioniert.

Bedingt durch das neue Einsatzleitsystem ELDIS3, in der erst im Juli 2017 in Dienst gestellten Integrierten Leitstelle der Berufsfeuerwehr in der Feuerwache 4 (Heßstr.120), musste der BRK KV-München mit einem erheblichen Personalaufwand (rd. 200 Stunden IT-Programmierung) die bisherige Datenschnittstelle, die auch im Auftrag für die sanitätsdienstliche Betreuung des Oktoberfestes von Seiten des RAW gefordert wird, zum Austausch von Einsatzdaten neu programmieren und zahlreichen Testläufen unterziehen. In Kooperation mit den für die Technik/IT Verantwortlichen in der Integrierten Leitstelle konnte das bis zum Beginn des diesjährigen Oktoberfestes noch rechtzeitig umgesetzt werden.

Damit konnte die Kooperation mit dem Sonderleitplatz in der Integrierten Leitstelle auf bewährt hohem Niveau gehalten werden. Auch die vorgesehene Fahrzeugsondervorhaltung hat, auch unter Berücksichtigung der ebenfalls neu eingeführten Einsatzmitteldisposition von RTW und NEF per Routing, weitestgehend den Anforderungen entsprochen. Das vom BRK am Servicezentrum vorgehaltene „Notarztfahrzeug“ konnte bei Bedarf / Engpässen durch die ILS sofort eingesetzt werden.

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit fand wieder in bewährter, kollegialer Zusammenarbeit der Pressesprecher statt.

Die Sanitätsstation war auftragsgemäß am letzten Aufbau-tag (15.09.17) personell besetzt. Es wurde lediglich eine Hilfeleistung im Zeitraum von 7.30-16.30 Uhr geleistet. , im Vergleich zur personellen Besatzung (6 Sanitäter), wieder sehr gering.

Auch in diesem Jahr war es zu keinem Zeitpunkt notwendig, eine Nachtbesetzung einzusetzen, da die wenigen „betrunkenen Patienten“ entweder entlassen oder bei medizinischer Indikation mit dem Rettungsdienst frühzeitig abtransportiert werden konnten.

Die Zusammenarbeit mit den Behörden und Organisationen im Servicezentrum verlief wie gewohnt problemlos und harmonisch.

### III. Parkplätze

Folgende Parkflächen wurden den Rot Kreuz Betrieben während des **Oktoberfestes vom 16.09.-03.10.2017** bewirtschaftet:

Parkplatz: HansasträÙe für Omnibusse

Parkplatz: Parkharfe im Olympiapark für Wohnmobile und Omnibusse

Der vorhandene Parkraum wurde wie folgt belegt:

<b>Parkplatz: HansasträÙe</b>	<b>635</b>	Omnibusse
	<b>109</b>	PKW
<b>Parkplatz: Parkharfe im Olympiapark</b>	<b>71</b>	Busse/Wohnmobile (Verhältnis 1:3)

Die Parkkapazitäten auf unserem Busparkplatz HansasträÙe waren wochentags weitgehend ausreichend, nur an den Wochenenden kam es noch zu einer frühzeitigen Sperrung (teilweise schon ab 08:00 Uhr) des Parkplatzes.

Von den Campingplätzen aus wurde für Oktoberfestbesucher ein Shuttleverkehr durch die Fa. Contiki eingerichtet, der teilweise auch den ZOB anfuhr.

Wie auch schon im Vorjahr wurde die Parkharfe im Olympiapark nur von wenigen Bussen und Wohnmobilen angefahren. Insgesamt konnten wir während des Oktoberfestes 71 Busse und Wohnmobile im Verhältnis 1:3 unterbringen, die sich über die 3 Wochenenden fast gleich verteilten.

Die an das BRK gestellten Anforderungen konnten zu jedem Zeitpunkt erfüllt werden. Wir bedanken uns für das entgegen gebrachte Vertrauen und die gute, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit allen Dienststellen, Behörden und Organisationen.

Mit freundlichen GrüÙen